

FAQ – Tierhaltung während der Corona-Krise

Der Tierschutzbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt gibt an dieser Stelle Antworten auf Fragen, die von Tierhaltern derzeit gestellt werden. Haben Sie weitere Fragen, senden Sie diese an tierschutzbeauftragter@mule.sachsen-anhalt.de. Wir werden dann versuchen, eine Antwort zu finden.

Haustiere

Können Haustiere, wie Katzen und Hunde SARS-CoV-2 auf den Menschen übertragen?

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO), des Robert-Koch-Institutes (RKI) und des Friedrich-Löffler-Institutes (FLI) gibt es derzeit keine Hinweise darauf, dass Haus- und Nutztiere eine Infektionsquelle von SARS-CoV-2 für Menschen sein können. Nach momentanem Wissensstand spielen Tiere für die Verbreitung des Corona-Virus keine Rolle – weder als Wirt noch als Übertragungsmedium. Scheinbar scheiden Tiere das Virus nicht in der Art und Weise aus, dass es zu einer Infektionsquelle für den Menschen dienen kann. Experimentelle Studien zeigen aber, dass infizierte Katzen andere Katzen infizieren können.

Von bisher bekannten Corona-Viren bei Hunden und Katzen (canines Coronavirus und felines Coronavirus) ist das jetzige SARS-CoV-2 klar zu differenzieren.

Der Kontakt gesunder Personen zu Haustieren muss nach den derzeit verfügbaren Informationen aus Sicht des Friedrich-Loeffler-Instituts nicht eingeschränkt werden. Allerdings ist es als allgemeine Vorsichtsmaßnahme immer ratsam, grundlegende Prinzipien der Hygiene zu beachten, wenn man mit Tieren in Kontakt kommt (z. B. Hände nach Kontakt gründlich mit Seife waschen, Belecken vermeiden, keinen längeren engen Kontakt).

Es besteht kein Grund dafür, Haustiere vorsorglich in Tierheimen abzugeben. Sollte ein Haustier positiv auf SARS-CoV-2 getestet werden, stellt dies keinen Grund dar, das Tier einzuschläfern.

Hinweise zum Umgang mit empfänglichen Haustieren wie Katzen und Frettchen stellt das FLI in seinen entsprechenden Empfehlungen für den Umgang mit empfänglichen Haustieren zur Verfügung. (siehe Link am Ende des Dokuments)

Können sich Haustiere wie Katzen und Hunde bei infizierten Personen anstecken?

Haustiere spielen nach dem jetzigen Kenntnisstand epidemiologisch keine Rolle bei der Verbreitung von SARS-CoV-2 / Covid-19. Allerdings zeigen aktuelle Studien, dass eine Infektion von Katzen und auch Frettchen durch engen Kontakt mit SARS-CoV-2-infizierten Menschen möglich ist. Diese Infektionen sind bei den infizierten Tieren bislang mit geringen oder auch keinen Symptomen verlaufen. Die Studien und gemeldeten Fälle erlauben keine Rückschlüsse, ob Katzen und Frettchen Virusmengen ausscheiden, die für eine Infektion des Menschen ausreichen. Ob solche Infektionen tatsächlich stattfinden können, muss weiter

untersucht werden. Bisher gibt es keine Hinweise darauf, dass Haustiere Menschen angesteckt haben. Die Haltung von Katzen wurde nicht als Risikofaktor identifiziert.

Auch bei der SARS-CoV-Epidemie im Jahr 2003 kam es zu Infektionen bei Katzen, ohne dass dies für eine Weiterverbreitung relevant war.

Daher sollten Personen, die an SARS-CoV-2 erkrankt sind oder in sich diesbezüglicher Quarantäne befinden, möglichst keinen engen Kontakt zu Haustieren, insbesondere Katzen oder Frettchen, haben und beim Kontakt zu ihren Haustieren besonders auf Hygiene achten, die Tiere nicht anhusten oder anniesen und sich von den Tieren nicht durchs Gesicht lecken lassen. Ebenfalls sollten solche Tiere nicht an Tierheime abgegeben werden, um eine Weiterverbreitung des Virus zu vermeiden.

Mit Bundesratsbeschluss von 3. Juli 2020 hat die Bundesregierung eine Meldepflicht für Haustiere, die sich mit Corona infiziert haben, festgelegt. Danach müssen Tierärzte oder Veterinärämter erkrankte Tiere melden. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft möchte so mehr Klarheit über Vorkommen und Ausbreitung von Corona-Infektionen bei Haustieren erlangen. Das bedeutet aber nicht, dass alle Tierhalter zukünftig ihre Haustiere testen lassen müssen. Nur bei begründetem Verdacht, wie die Erkrankung des Tierhalters und entsprechende klinische Symptome beim Haustier, macht ein Test Sinn.

Kann ich mit meinem Hund noch Gassi gehen?

Fall 1: Hundehalter ist nicht erkrankt oder befindet sich nicht in häuslicher Quarantäne

Unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln ist das Ausführen von Haustieren erlaubt.

Fall 2: Hundehalter in häuslicher Quarantäne

Wer unter häuslicher Quarantäne steht, muss im Haus bzw. in der Wohnung bleiben. Ausnahme: Hundebesitzer dürfen mit ihrem Hund in den an das Haus angrenzenden Garten gehen. Sie dürfen das eigene Grundstück jedoch nicht verlassen und keine sozialen Kontakte wahrnehmen, sind daher auf die Unterstützung und Hilfe von Nachbarn oder Freunden angewiesen. Vor der Übergabe des Hundes an eine Drittperson sollten sich die möglicherweise infizierten Tierhaltenden gründlich die Hände waschen und die übrigen empfohlenen Hygienemaßnahmen sind einzuhalten (1,5 Meter Abstand usw.). **Ein Infektionsrisiko geht grundsätzlich nicht von dem Hund aus, sondern von den möglicherweise infizierten Besitzern/Besitzerinnen!**

Es wird derzeit nicht empfohlen Hunde und Katzen ebenfalls in Quarantäne zu geben. Der Kontakt zu den Haustieren soll auf das notwendige Maß beschränkt werden. Die ausreichende Betreuung und Pflege muss dabei gewährleistet bleiben. Besonderes Baden oder Desinfizieren von Hunden und Katzen oder anderen Haustieren ist nicht sinnvoll.

Sollte das Haustier während der eigenen Quarantänezeit / Isolation erkranken und tierärztliche Hilfe benötigen, ist der Haustierarzt zu kontaktieren und ausdrücklich über die Quarantäne/Isolation im Haushalt zu informieren.

Fall 3: Hundehalter ist wegen einer Coronaerkrankung im Krankenhaus

Als erstes soll versucht werden eine private Betreuung zu organisieren. Wenn es gar keine Möglichkeit gibt, dass Tier irgendwo zur Pflege bei Freunden oder Verwandten abzugeben, ist die letzte Möglichkeit das Tier für die Zeit der Quarantäne ins Tierheim /sonstige Pensionen bringen zu lassen (nicht als Abgabetier, sondern als Pensionstier).

Kann meine Freigängerkatze weiterhin gefahrlos nach draußen?

Es besteht keine Notwendigkeit Haustiere zu isolieren. Katzen dürfen weiterhin ins Freie gelassen werden. Experten halten eine Übertragung auf den Menschen über das Fell von Tieren für sehr unwahrscheinlich. Allerdings sollten Katzen, die aus SARS-CoV-Haushalten kommen, wegen einer möglichen Ansteckung anderer Katzen, keinen Freigang bekommen.

Was muss ich beachten, wenn ich Kontakt mit Tieren von an SARS-CoV-2 erkrankten Personen habe?

SARS-CoV-2 wird von Mensch zu Mensch über Tröpfchen nach Niesen und Husten oder engen Kontakt übertragen. Einige Viren, einschließlich der Coronaviren, können auch auf Gegenständen gelangt und dort einige Tage infektiös bleiben. Das kann auch Viren betreffen, welche von einem infizierten Menschen auf ein Haustier gelangen. Allerdings ist es nach bisherigen Kenntnissen unwahrscheinlich, dass die Virusmenge ausreicht, um einen Menschen zu infizieren. Trotzdem ist es wichtig, bei Kontakt mit Tieren aus Haushalten mit erkrankten Personen, die empfohlenen Hygienemaßnahmen (Händewaschen, ggf. Desinfizieren) strikt einzuhalten.

Muss ich / Kann ich mein Tier gegen Coronaviren impfen?

Die Impfung der Haustiere gegen bereits bekannte Coronaviren (FIP, canines Coronavirus) zum Schutz vor SARS-CoV-2 ist sinnvoll. Gegen SARS-CoV-2 gibt es gegenwärtig keinen Impfstoff.

Darf ich mit meinem Tier zum Tierarzt fahren?

Das Deutsche Tierschutzgesetz schreibt vor, dass jedes Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernährt, gepflegt und verhaltensgerecht untergebracht werden muss. Es ist zudem verboten, einem Tier länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zuzufügen, wie sie infolge einer Verletzung oder Erkrankung, die nicht durch den Tierarzt behandelt wird, auftreten.

Die tierärztliche Versorgung von Tieren muss demnach unbedingt ermöglicht werden. Am besten ruft ein Tierhalter, der einen Tierarzt aufsuchen muss, die tierärztliche Praxis vorher an und bespricht alle weiteren Verhaltensmaßgaben.

Welche allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Haustieren gelten weiterhin?

- Nach Kontakt mit dem Tier Hände gründlich mit Seife und warmen Wasser waschen. Ein zusätzliches Desinfizieren ist nicht notwendig.
- Haustiere nicht im Schlafzimmer oder in den Betten der Familie übernachten lassen.
- Kein «Maul-zu-Mund»-Kontakt mit dem Tier. Das bedeutet ein Ablecken des Gesichtes und der Hände durch das Haustier nicht zulassen. Falls dies doch passiert ist, betroffene Stellen gründlich waschen.
- Liegeplätze von Haustieren sauber halten und Fressnapfe regelmäßig in der Spülmaschine reinigen.
- Spielzeug etc. regelmäßig reinigen.

Tierheime und Tierschutzvereine

Welche Regelungen gelten für den Betrieb von Tierheimen?

Der interne Betrieb eines Tierheimes ist aufrecht zu erhalten und eine Tierpflege sicherzustellen. Alle notwendigen Handlungen zur Versorgung und bedarfsgerechten Bewegung von Tieren sind für eine tiergerechte Haltung notwendig. In der Siebten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt vom 30. Juni 2020 ist geregelt, dass Publikumsverkehr in Tierhäusern und Streichelgehegen nur erlaubt ist, wenn die derzeit allgemein gültigen Hygieneregeln eingehalten und Personen mit erkennbaren Symptomen einer COVID-19 Erkrankung oder jeglichen Erkältungssymptomen von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Betreuer von Katzen- oder Taubenfutterstellen

Das Ausüben ehrenamtlicher Tätigkeiten und eine Versorgung von Tieren an Katzen- oder Taubenfutterplätzen ist erlaubt. Die üblichen Hygieneregeln gelten. Ausgenommen sind Personen, die sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Nutztiere

Können sich Schweine, Hühner und andere bei uns übliche Nutztiere mit SARS-CoV-2 infizieren und es weiterverbreiten?

Es gibt bisher keine Hinweise darauf, dass sich Schweine, Hühner und andere bei uns übliche Nutztiere/lebensmittelliefernde Tiere mit SARS-CoV-2 infizieren können. Daher ist auch eine Untersuchung von Schlachttieren auf SARS-CoV-2 zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Das Friedrich-Loeffler-Institut hat Studien zur Empfänglichkeit von Tieren gegenüber SARS-CoV-2 begonnen. Diese Tierversuche sind wichtig, um eine mögliche Gefährdung für Mensch und Tier abschätzen zu können und zu testen, ob sie sich zum Virusreservoir

entwickeln könnten. Die ersten Zwischenergebnisse zeigen, dass sich weder Schweine noch Hühner mit SARS-CoV-2 infizieren lassen. (Quelle: FLI)

Was ist, wenn der Betriebsleiter/-besitzer unter Quarantäne gestellt wird?

Jeder Betriebsleiter/ Landwirt sollte für den Fall einer eigenen Infektion und/ oder notwendiger häuslicher Quarantäne eine Vertretungsperson benennen. Im dem Fall darf er das Haus/ die Wohnung nicht verlassen. Das bedeutet auch, dass der Betriebsleiter den Stall nicht mehr betreten darf.

Generell gilt: Der Kreis der Personen, die Zutritt zur Anlage haben, ist so klein wie möglich zu halten.

Was gilt für Tiertransporte?

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einschränkend darum gebeten, grenzüberschreitende Transporte von lebenden Tieren auf das rechtlich erforderliche Maß zu beschränken.

Müssen Nutztiere unter Quarantäne gestellt werden?

Nein, es sind zurzeit keine Quarantänemaßnahmen notwendig oder vorgesehen. Im Umgang mit den Nutztieren sind die üblichen Hygienemaßnahmen anzuwenden. Landwirte und Landwirtinnen, die wegen des Coronavirus in Quarantäne oder Behandlung sind, sollten ihre Nutztiere durch eine andere Person betreuen lassen oder wenn nicht anders möglich den Kontakt auf ein Minimum beschränken. Die Versorgung der Tiere muss gewährleistet sein.

Wie kann ich meine Nutztiere vor dem Virus schützen?

Die üblichen Maßnahmen zur Hygiene und Biosicherheit auf dem Betrieb sind einzuhalten. Personen mit Symptomen einer SARS-CoV-2-Erkrankung sollten zu Hause bleiben (Selbst-Quarantäne oder Selbst-Isolation) und den Kontakt zu anderen Personen und Tieren möglichst meiden.

Ist der Kontakt mit Nutztieren zu vermeiden?

Nein, bis jetzt gibt es keine Hinweise, dass Nutztiere eine Rolle bei der Übertragung des Coronavirus spielen. Im Umgang mit den Nutztieren sind die üblichen Hygienemaßnahmen anzuwenden.

Weitere Informationen

[Allgemeine Informationen des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration](#)

[FAQ des Friedrich-Loeffler-Institutes, dem Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
„Welche Rolle spielen Haus- und Nutztiere?“](#)

[Friedrich-Loeffler-Institut: COVID-19: Empfehlungen für den Umgang mit empfänglichen
Haustieren](#)